



Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2023 der MG Lonza Gampel

Datum: Freitag 13. Oktober 2023

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Burgerhaus Gampel

Vorsitz: Schnyder Adrienne, Präsidentin

1. Begrüssung und Appell

Um 20.01 Uhr begrüsst Schnyder Adrienne die Anwesenden. Sie liest die Entschuldigten ab.

Entschuldigt sind:

Aktivmitglieder: Philipp Brunner

Ehrenmitglieder: Hanny Prumatt, Josef Rotzer, Konrad Martig, Albertine Tscherry

Es wird eine Liste in die Runde gegeben, in welcher die Kontaktdaten nachgeführt und korrigiert werden können.

Anwesend waren 33 Personen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wurden Liv Prumatt und Rahel Passeraub vorgeschlagen und von der Generalversammlung per Akklamation gut geheissen.

3. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der Generalversammlung 2022 wurde von der Aktuarin Nelli Rotzer verfasst und von Martig Stefan auf der Homepage aufgeschaltet. Niemand wünscht, dass dieses vorgelesen wird. Das Protokoll wird per Akklamation gut geheissen.

4. Jahresberichte

Die Jahresberichte der Präsidentin und des Dirigenten sind in schriftlicher Form dem Protokoll beigelegt.

Die Jahresberichte des Präsidenten, Dirigenten, RJBO und Veteranenobmannes in kurzen Worten:

a) Die Präsidentin:

Adrienne trägt uns ihren letzten Jahresbericht vor. Wie immer trägt sie uns eine wunderschöne Rede vor, welche die Highlights des Jahres würdigt. Wie jedes Jahr,



ermant sie die Musikanten zu einem besseren Probebesuch, nun wo sich die Pünktlichkeit verbessert habe. Alles Weitere ist schriftlich im Anhang beigelegt.

Der Jahresbericht wurde per Akklamation gewürdigt.
Danke Adrienne!

b) Der Dirigent:

Kai trägt uns seinen etwas kürzeren Jahresbericht vor. Auch er würdigt die Highlights des Jahres. Er ist sich zwar unsicher, ob sich die Pünktlichkeit wirklich verbessert hat. Der Jahresbericht ist dem Anhang beigelegt.

c) RJBO

Mathias Walker kommt für den Jahresbericht:

Im Jahr 22/23 war der 34. Saisonstart des RJBO unter der Leitung von Angelo Jeitziner am 21. September. Angelo habe immer einen weiten Weg von Lalden aber komme trotzdem jeden Mittwoch. Letztes Jahr habe es nur noch 6 Kinder gehabt. Deswegen habe man zu einer kreativen Lösung gegriffen und Aktivmusikanten beigezogen.

Die Saison war etwas kürzer als normalerweise. Am 25. März fand der Workshop in Turtmann mit RJBO Mitglieder und unterstützenden Vereinsmitgliedern der vier Trägervereine statt. Im Anschluss gab es Pizza im Dolce Vita. Am 2. April fand dann das Konzert vom RJBO statt. Er würdigt die Mitspielenden Roger Locher, Ueli Amstutz, Henzen Gaby, Tobias und Oliver Martig, Timo Murmann und er selber.

Nächste Saison würden ein paar Steger Musikanten dazukommen, aber diese seien nun erst im ersten oder zweiten Jahr. Nach Rücksprache mit den Familien, kam man zum Schluss, dass diese noch nicht bereit sind. Momentan gäbe es nur 3 Kinder von Niedergampel, diese würden alle zur selben Familie gehören. In Gampel gebe es keine Kenntnis von Nachkommen, jedoch von nachkommenden Tambouren.

Die Durchführung wie die letzten Jahren sei nicht möglich. Es sei unsicher, wie es weitergehen würde. Vielleicht würde man für 1-2 Monate mit Hilfe von Musikanten kleine Stücke proben und damit an den Schulen Werbung machen. Möglicherweise müsse man mit Raron, Visp oder Salgesch weiterschauen. Momentan sei es schwierig an neue Leute zu kommen, es wird neue Lösungen brauchen. Der RJBO-Vorstand habe bald eine Sitzung dazu.

Es gibt Fragen:

Kai fragt nach was damit gemeint sei, dass die Steger zu jung seien. Mathias erklärt sie würden noch nicht lange genug am Üben, um in der Gruppe spielen zu können. Normalerweise Eintritt nach eins bis drei Jahren Probe.

Carmen fragt nach, ob die Jungen dann direkt in die Musik kommen würden. Kai macht den Vorschlag, dass sie an einzelnen Proben dabei sein könnten. In Visp und in Salgesch gäbe es noch eine Jugendmusik. Im Goms hätten sich viele zusammen getan und gehen dort in die Probe schauen. Mathias kann die Frage nach der Weiterführung noch nicht sicher beantworten, da er dies zuerst mit anderen



Vorstandsmitgliedern besprechen muss. Mathias würde sich melden. Sobald er neue Informationen hat.

Sein Bericht wird per Akklamation gut geheissen.
Adrienne dankt Mathias für seine Arbeit, da diese sehr anspruchsvoll war.
Von den Jungen springen wir nun zu den Älteren.

d) Der Veteranenobmann

Hämpi begrüsst alle im Namen der Veteranen. Sie hatten ihren jährlichen Anlass im ersten Samstag im September in Leuk Susten. Das Gebet war in Leuk, das Essen in Susten. Er begrüsst Carmen als erste Frau bei den Veteran:innen. Hildbrand Hans-Ueli wurde geehrt als 75 Jahre - Jubilar. Für die Veteranen von Gampel ist es schade, dass das GampelJazz immer am selben Datum ist. Dieses Jahr ging man nur zu Dritt, obwohl man 22 Veteranen im Verein wäre. Hämpi fragt den Vorstand, ob man vielleicht erst um 17.00 Uhr starten kann, damit Veteranen vorher könnten. Vielleicht könnte man das Gampel Jazz dafür anfragen.

Er wünscht auch für das nächste Jahr alles Gute und Toi Toi Toi

Adrienne bedankt sich bei Hämpi und nehme das Anliegen auf. Das GampelJazz ist freiwillig, da es in der Sommerpause ist. Vielen Dank an Hämpi, dass er auch zu 3. An die Tagung geht und dieses seit einigen Jahren hervorragend macht. Mit Applaus genehmigt, keine Fragen oder Ergänzungen.

5. Kassa- und Revisorenbericht

Der Kassabericht wurde von unserem Kassier Damian Sarbach erstellt und liegt dem Protokoll bei.

Auch Damian begrüsst alle und präsentiert die Jahresrechnung. Auf dem Konto sind momentan 80299.13 Fr. Der Reingewinn beträgt sich dieses Jahr auf 23175.51 Fr. Durch das letzte WAS-Fest konnten wir 1256.80 Fr., das Weihnachtskonzert 433.65, durch Migros Culture 491.30 und durch die 125 Jahr-Feier 42083.50 Fr. Gewinn einnehmen.

Das Fest selber gab einen Verlust von ca. 4000 Fr., dank des grosszügigen Sponsorings war es trotzdem ein Erfolg. Insbesondere die Lotterie Romande mit 10000 Fr. und die Gemeinde Gampel-Bratsch mit 5000 Fr. haben uns grosszügig unterstützt. Ein grosser Dank geht an die Hauptsponsoren Raiffeisen, Hildbrand Otto AG, Lampertji 6, Lugaia AG und Getränke Egel. Danke auch allen anderen Sponsoren und Gönnern.

Der Bericht wurde angenommen ohne Gegenstimmen.

Adrienne dankt Damian für seinen Bericht und Philipp liest den Revisorenbericht von Ingrid und Philip vor. Sie danken Damian und empfehlen Decharge zu erteilen, dies wird einstimmig angenommen.

Abgelehnt: 0

Angenommen: alle



6. Ehrungen

d) *Geburtstage*

Nächstes Jahr feiern folgende Personen einen halbrunden und runden Geburtstag:

- **70 Jahre**
 - Tscherry Gilbert
 - Josef Rotzer
- **75 Jahre**
 - Millius Hans-Ruedi
- **80 Jahre**
 - Vogel Josef
 - Hildbrand Kilian
 - Bregy Hans
- **85 Jahre**
 - Heldner Jules
- **90 Jahre**
 - Tscherry Albertine

Wir wünschen ihnen schon jetzt alles Gute, im Familien- und Ehrentag werden sie noch gebührend geehrt.

e) *Probebesuch*

Wir haben wieder zwei Musikanten mit über 90% Probebesuch. Kai Bühlmann und Tobias Martig erhalten einen grossen Applaus.

Im Vergleich zum letzten Jahr ist der Probebesuch gestiegen, es gibt aber noch Verbesserungspotential.

f) *Ehrenmitglieder*

Nächstes Jahr gibt es ein neues Aktivehrenmitglied mit Dominik Bregy, der nicht nur lange in unserem Vorstand war, aber auch seit 6 Jahren im Bezirksmusikverband mitwirkt. Danke vielmal

Ebenso ein ehemaliges Vorstandsmitglied Edwin Hildbrand feiert nächstes Jahr 35 Jahre Mitgliedschaft.

Der Vorstand macht folgende Vorschläge als neue Ehrenmitglieder:

Conny Martig: Sie unterstützt uns seit Jahren mit voller Einsatzkraft. Danke vielmals!

Per Akklamation gutgeheissen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Peter Moser: Er war unser erstes Passivmitglied und hat uns jahrelang unterstützt mit finanziellen und personellen Ressourcen. Danke vielmals!

Per Akklamation gutgeheissen. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.



7. Mutationen

Eintritte

- Freddy Murmann

Austritte

- René Imboden
- Katrin Rösti
- Giuliana Summermatter
- Robert Filipponi
- Geraldine Vogt

Pause

- Philippe Brunner

Die Austritts- und Pauseschreiben liest Adrienne der GV vor. Diese sind dem Anhang beigelegt.

8. Wahlen

a) Vorstand und Präsident

Adrienne wird dieses Jahr aus ihrem Amt abtreten. Der Vorschlag des Vorstands des neuen Vorstandmitglieds ist Mathias Walker.

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen. Simon, Carmen, Nelli und Damian werden per Akklamation weiterhin im Vorstand bestätigt.

Der Vorschlag des Vorstands für den neuen Präsidenten ist Damian Sarbach. Dieser wird unter tosendem Applaus angenommen.

Der neue Vorstand besteht aus folgenden Personen:

Damian Sarbach	bisher Kassier- neu Präsident
Simon Metry	weiterhin Vize-Präsident
Carmen Fleurkens	Seit letztem Jahr Materialverwalterin
Nelli Rotzer	weiterhin Aktuarin
Mathias Walker	neu Kassier

g) Dirigent und Vizedirigent

Dirigent: wie bisher Kai Bühlmann

Vize-Dirigent: wie bisher Passeraub Rahel

Diese wurden per Akklamation in ihren Ämtern bestätigt.

h) Musikkommission



Ivan Bregy und Adrienne Schnyder treten aus der Musikkommission aus. Neue Vorschläge sind Chantal Rotzer, Damian Sarbach und Mathias Walker.

Die Musikkommission besteht aus:

Simon Metry	bisher
Kai Bühlmann	bisher, Dirigent
Chantal Rotzer	neu
Rahel Passeraub	bisher, Vize-Dirigentin
Mathias Walker	neu
Damian Sarbach	neu, Präsident

i) Veteranenobmann

Hämpi Hildbrand – wie bisher

Dieser wurde per Akklamation in seinem Amt bestätigt

j) Revisoren

Ingrid Volken – wie bisher
Phillipp Rotzer – wie bisher

Diese wurden per Akklamation in ihren Ämtern bestätigt.

9. Jahresprogramm

Adrienne stellt das Jahresprogramm vor. Der Familien- und Ehrentag wird vom Register Posaune und Euphonium organisiert. Das Programm findet sich unter <https://www.mglonza.gampel.ch/terminkalender/>.

10. Anträge

a) Kantonales Musikfest

Dieses Jahr findet ein Kantonales Musikfest in Crans-Montana statt. Es gibt 5 verschiedenen Varianten wie man mitmachen kann. Diese sind unten ersichtlich. Es wird darüber abgestimmt, ob wir im Kantonalen Musikfest teilnehmen wollen oder nicht.

Chantal hält ein Plädoyer: Man sollte mitmachen, wir als Musik können uns dort zeigen und unser Dorf repräsentieren. Mit der Variante 5 könnten wir alles mitmachen ohne Bewertung aber hätten eine Kritik und ein Jurybericht. Es wäre mit Pflichtstück, damit können wir nach Crans-Montana gehen und Kritik entgegennehmen. So haben wir etwas zum Weiterarbeiten. Um weiterzukommen müsste man vor die Jury gehen. Mit Variante 5 sind wir auf keiner Rangliste aber bekommen einen Jurybericht.

Kai Bühlmann schliesst sich dem an.

Ivan gibt an, dass man mit der Variante 2 kein Pflichtstück hat. Ein Pflichtstück wäre schwierig. Wenn man mitmacht, müsste sich der Probebesuch bessern. Mit Pflichtstück müsste man 2-3 x pro Woche proben. Matthias B. meldet, dass ihm das zu viel wäre.



4 Musikalische Aufführungen

4.1 Die obligatorischen musikalischen Vorträge an einem Kantonalen Musikfest bestehen aus:

- a) einem Selbstwahlstück, für Vereine, die am gesamten Wettbewerb oder Auftritten vor der Jury mit Kritik, ohne Klassierung, teilnehmen.
- b) einem Zehn- Wochen – Pflichtstück, für Vereine, die an Varianten mit Bewertung teilnehmen.
- c) dem Marschmusikwettbewerb mit oder ohne Bewertung (1 Marsch).
- d) dem Ensemblestück
- e) den fakultativen Vorträgen im Festzelt (fakultativ).

Teilnahmevarianten:

- Variante 1: Teilnahme am gesamten Wettbewerb - Konzertmusik und Marschmusik.
- Variante 2: Selbstwahlstück vor einer Jury mit Kritik - Marschmusik mit Bewertung.
- Variante 3: Marschmusik mit Bewertung (der Verein muss sich in einer Kategorie anmelden).
- Variante 4: Marschmusik ohne Bewertung
- Variante 5: Saalwettbewerb mit Pflicht- und Selbstwahlstück – Marschmusik ohne Wertung.

Für alle Varianten, fakultativ: Musikaufführungen im Festzelt oder auf öffentlichen Plätzen.
Show-Wettbewerb im Festzelt

Mathias H. gibt an, dass Kantonale Musikfeste strenger sind als Oberwalliser Musikfeste und mit Pflichtstück auch schwierig. Ivan gibt an, dass das Üben des immer selben Stücks anstrengend und nicht motivierend ist. Carmen teilt mit, dass sie die Kantonalen Musikfeste immer weniger als die Oberwalliser Musikfeste genossen habe.

Es wird darüber abgestimmt, wer gehen möchte:

Wer will gehen: 12 Personen

Wer will nicht gehen: 10 Personen

Enthalten: 11 Personen

Mit welcher Variante möchten wir gehen?

Variante 2: 20 Personen

Variante 5: 1 Person

Enthaltungen: 11 Personen

11. Verschiedenes

A) 125 Jahre

Vielen Dank für die tolle Mitarbeit und mithilfe bei dem Fest!

B) Anzeige WB

Wir sind inzwischen fast der einzige Verein, der Todesinserate im WB schaltet. Jedes Inserat kostet inzwischen 200 Fr. Weiterhin würden wir mit der Fahndelelegation an das Weihwasser und gemeinsam ans Weihwasser gehen.

Anzeige im WB weiterhin: 4 Personen

Dagegen: 13 Personen

Enthaltungen: 13 Personen



C) Danke Edwin

Wir bedanken uns bei Edwin für die letzten Jahre im Vorstand! Wir übergeben ihm ein kleines Abschiedsgeschenk.

D) Danke Adrienne<!

Adrienne hat uns die letzten 6 Jahre als Präsidentin wunderbar geführt. Mit dem Bezirksmusikfest, zwei Dirigentensuchen, Corona und der 125 Jahr Feier hatte sie anstrengende Jahre und hat uns trotzdem immer wieder neuen Mut gemacht.

Als Danke übergeben wir ihr einen Meter Bier aus den Sonnenbergen!

Adrienne fragt noch ob jemand noch Anmerkungen, Kritik oder Lob zu vergeben Habe.

Niemand meldet sich.

Die Präsidentin dankt allen für die Aufmerksamkeit und wünscht nun allen noch ein gemütliches beisammen sein bei einem kleinen Imbiss.

Die GV wurde um 22:51 Uhr geschlossen.

Die Aktuarin

Nelli Rotzer

Anhänge

- Präsidentenbericht
- Dirigentenbericht
- Rechnungsbericht
- Revisorenbericht
- Pause- und Austrittsschreiben



MG Lonza Gampel, Schnyder Adrienne, Michiljuweg 1, 3946 Turtmann

MG Lonza
3945 Gampel

Präsidentinnenbericht 2023

Liebe Musikfreunde und Musikfreundinnen, liebe Anwesende

Da dies mein letzter Präsidentinnenbericht sein wird, werde ich mein Moto nicht mehr ändern und versuchen, euch in den nächsten wenigen Minuten die wichtigsten Höhenpunkte des letzten Vereinsjahres präsentieren.

Das Vereinsjahr 2022/2023 startete noch unter dem Taktstock von Aron Salzmann, welcher diesen jedoch ab Oktober 2022 an Kai übergab. Kai startete mit einer grossen Motivation, welche direkt an alle Musikanten und Musikantinnen übertragen wurde. Die Proben waren während der Herbst-Winterzeit wieder besser besucht. Aufgrund der sehr positiven Feedbacks vom letzten Weihnachtskonzert draussen vor der Kirche haben wir uns entschieden, es dieses Musikjahr wieder gleich zu machen. Damit die Finger jedoch an Ort und Stelle blieben und nicht vor «barer Chelti» sich noch vom Acker machten, hat Stefi für uns Finnenkerzen organisiert. Diese brannten, und rauchten, aber erfüllten ihren Zweck und somit konnten wir allen Anwesenden ein schönes und besinnliches Weihnachtskonzert bescheren.

Das neue Jahr startete gleichzeitig mit der Organisation von der 125 Jahrfeier. Da diese in drei Musikalischen Stils aufgebaut war, griffen wir auf viele bestehende Partituren zurück und übten gefühlt Stücke für mindestens drei Jahreskonzerte. Kai tat dies mit einer Gelassenheit, als ob er jedes dieser Stücke mindestens bereits drei anderen Musikgesellschaften beigebracht hatte. Durch sein Engagement und unglaublicher Wille sowie Talent schaffte er es auch, all die neuen und alten Stücke uns beizubringen.

Am 28. Januar ging die MG traditionellerweise nach Jeizinen. Nicht mit den Instrumenten, sondern mit Skidress und Skisportgeräten. Pro Abfahrt tranken wir mindestens so viele Runden, Alkohol oder Mineral? Da solche Anlässe jedoch wichtig sind für das Vereinsleben endete für manche der Tag nicht in Jeizinen, sondern zogen noch weiter um die Häuser. Wichtig war jedoch, dass in der nächsten Probe alle putzmunter wieder auf ihren Plätzen waren und für das Jahreskonzert und die beiden anstehenden Musikfeste parat waren. Das Probewochenende erschien dieses Jahr in einem neuen Look. Mit der tatkräftigen Unterstützung von drei weiteren talentierten Dirigenten und Dirigentinnen konnte jedes Register das Beste aus sich herausholen und wurde separat begleitet. Anders als die letzten Jahre fand das Probewochenende in Gampel statt. So wurden wir zum Mittagessen auch von Aldo verköstigt und die After Party stieg im Burgerhaus. Dies primär aus dem Grund, dass am Sonntag noch erste Kommunion war. So war es dann auch ungewöhnlich, dass nebst den müden Augen auch noch alle in Uniform zum Probeweekend-Sonntag erschienen. Vielen Dank den ganzen Helfern und Helferinnen, welche an diesem Wochenende mitgeholfen haben, es so einzigartig zu gestalten und ich freue mich schon aufs nächste Probeweekend.

Das Jahreskonzert stand vor der Tür und somit auch die Woche, wo alles aufgestellt werden muss. Zu diesem Fest weiss ich gar nicht, wo ich beginnen soll:



- Mathias, wie geil du das gemacht hast. Deine Anekdoten zu 125 Jahr in einem «vollen» Festzelt konnten nicht passender sein. Grosser Applaus für dich und dein Talent, so viele Menschen in deinen Bann zu ziehen
- Kai: Danke für den Gänsehaut-Moment, als glaube ich nur das Open Air Gampel es geschafft hat, die Gampjer-Berge so Beben zu lassen. Du hast das alles erstklassig gemacht
- Euch allen: Danke für die Hilfe, jeden Tag beim Aufstellen, bei der Gönnersuche, Sponsorensuche, Videodreh, Werbung machen, Mitmachen, Musikspielen, Teil dieser Musikgesellschaft zu sein. Einfach nur WOW!
- Vorstand: Simi für die Festwirtschaft, die uns von A-Z alles gegeben hat. Du hast ein einzigartiges Konzept erstellt und dies TOP umgesetzt. Nelli für das Marketing, die tollen und sehr amüsanten Videos, unzähligen Protokolle. Carmen für das so heimelige, schöne, wohlige Flair, dass du in das Fest gebracht hast. Damian für deine Knochenarbeit, unglaublicher Einsatz im Sponsoringdossier und die Planung, dass alles an Ort und Stelle ist, alles Stimmt und passt und das Fest überhaupt möglich ist. Für mich ist das ein so schöner Abschluss von sechs Jahren Präsidentin zu sein. Die Möglichkeit zu haben, mit so begabten und engagierten Menschen zusammenzuarbeiten.

Dieses Fest wird uns allen denke ich für immer in Erinnerung bleiben. Und dafür seid ihr verantwortlich und könnt einfach nur «mortz stolz» auf euch alle sein.

Das Oberwallisermusikfest bescherte uns dieses Jahr anders als das Letzte Mal wieder richtige Glücksgefühle. Das Feedback konnte sich wieder hören lassen und diese Freude haben wir anschliessend im Fest auch ausgelebt. Genau so sollte ein Oberwalliser sein, ich bedanke mich dafür bei euch allen.

Das Bezirksmusikfest in Leuk hatte seine Höhen und Tiefen, nicht nur bei der Auswahl der Marschroute. Super war der Tag den wir gemeinsam erlebt haben, Super Hoch waren auch die Schultern auf denen Carmen zum Apero getragen wurde und ein wenig tiefer war das Apero. Nichts desto trotz konnten wir unser erstes weibliches AKTIV-Ehrenmitglied feiern. Ich hoffe, dass wir dir gerecht wurden- spätestens beim Schwingen unserer Tanzbeine im Partykeller.

Der Familie- und Ehrentag wurde dieses Jahr wieder auf dem Bürgerhausplatz durchgeführt. Vielen Dank Querflöten und Saxophonistinnen, dass ihr die Menschen an diesem Tag so fein gepflegt habt. Wir konnten gemeinsam einen schönen Tag verbringen, welcher doch auch noch in die Nacht eingegangen ist. Obwohl wir zu wenige waren, um den Geburtstagskinder ein Ständchen zu spielen, konnten wir sie trotzdem ehren und ich denke, dass auch sie den Tag genossen haben.

Neben all den schönen Momentan im letzten Vereinsjahr, mussten wir uns auch von drei Ehrenmitgliedern verabschieden. Antonioli Josef, Blättler Hermann und Hildbrand Leo haben über viele Jahre der MG Lonza aktiv oder passiv gedient und waren an unseren Anlässen immer sehr geschätzte und gern gesehene Menschen. Sie werden uns in guter Erinnerung bleiben. Ich bitte um eine Schweigeminute (Schweigeminute)

Du: Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe

Wiär: und das ewige Licht leuchte ihnen

De du:lass sie Ruhen in Frieden



De wiär: Amen

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Musikgesellschaft noch bei allen bedanken, welche während dem letzten Vereinsjahr uns so tatkräftig unterstützt haben. Sei es in Form einer finanziellen Hilfe, guten Ideen, gutem Zuspruch und Mut, den Ehrenmitglieder, die Gemeinde und kirchliche Verwaltung und am Ende noch bei der gesamten Bevölkerung.

Ein grosses Dankeschön gehört natürlich dem Vorstand, welcher das letzte Jahr unglaubliches geleistet hat. Gestartet hat es mit der Suche nach einem neuen Dirigenten. Vielen Dank, dass ihr euch die Zeit für Gespräche genommen habt, immer auf Achse wart für jemanden, den wir doch auch noch anrufen können und die ganzen Telefonate, die ihr geführt hat. Trotz der Unsicherheit, auch während dem Sommer 2022, haben wir immer zusammengehalten und optimistisch in die Zukunft der MG Lonza geschaut. Aus einer Idee, ein etwas anderes Jahreskonzert zu machen, ist etwas Grossartiges entstanden. Unzählige Stunden haben wir online, vor Ort, nach der Probe und und und verbracht. X Nachrichten über Whatsapp und E-Mail geschrieben. Zigg Telefonate mit potentiellen Gönnern und Gönnerinnen geführt. Und das alles neben einem Vollzeitjob und einem laufenden Vereinsjahr. Jeder von euch hat seinen ganz speziellen Beitrag gegeben, dass wir nicht einmal, sondern ZWEIMAL in der Zeitung waren und dieses Jahreskonzert die Messlatte und Inspiration sein kann, wie Musik in einem Dorf integriert und den Bewohnern und Bewohnerinnen näher gebracht werden kann. Wenn ich so zurückdenke, bekomme ich schon ein bisschen Hännuhüt. Die Musikgesellschaft Lonza Gampel in euren talentierten und kreativen Händen zu wissen, erfüllt mich mit Stolz und wiegt mich in Sicherheit, dass wir auch in Zukunft den Verein so gestalten können, dass für jeden und jede etwas dabei sein wird und wir noch viele Jahre gemeinsam das tun können, was wir alle lieben – Musik zu spielen. Danke für die wunderbare Zusammenarbeit, die mir fehlen wird.

Weiter möchte ich noch der Fahndedelegation danken, dass ihr an jedem Anlass anwesend seid und uns so herrlich unterstützt.

Auch möchte ich mich mit Kai bedanken für deinen Einsatz im letzten Jahr. Es ist sehr beeindruckend, wie du gefühlt seit der ersten Probe Teil der MG Lonza bist und den Taktstock schwingst, als hättest du nie etwas anderes gemacht. Wir freuen uns, den weiteren Weg mit dir zu gehen und zu schauen, wohin du dich entwickeln wirst. Danke, dass du uns mindestens zwei Mal in der Woche den Weg nach Gampel findest und das Amt des Dirigenten in unserem Verein angenommen hast. Und speziell freut es uns natürlich, dass wir in dir jemanden gefunden haben, der für jede Idee, jeden Seich und jedes Fest zu haben ist. Auch Danke dir Rahel, dass du als Vizedirigentin manchmal einspringst und das Probewochenende mitgestaltet hast.

Ich freue mich auf das neue Vereinsjahr mit euch und bin gespannt, was alles auf uns zukommen wird. So wie ich euch kenne, hegt ihr bestimmt bereits die nächste tolle Idee aus, welche uns schon bald präsentiert wird.